

A. Sima, Tiere, Pflanzen, Steine und Metalle in den altsüdarabischen Inschriften. Eine lexikalische und realienkundliche Untersuchung (Wiesbaden 2000, Harrassowitz, Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz. Veröffentlichungen der Orientalischen Kommission, Bd. 46, VIII + 404 S., geb.). [Die im Jahre 1999 eingereichte Marburger Doktorarbeit ist ein nützliches Handbuch nicht nur für alle an Lexikographie interessierten Wissenschaftler, sondern auch für jegliche realienkundliche Arbeit zum Vorderen Orient. Aufgeführt werden, jeweils nach Lexemen alphabetisch geordnet, alle bislang bekannten sabäischen, minäischen, qatabanischen und hadramatischen Belegstellen für Tiere, Pflanzen, Steine und Metalle in Transliteration sowie eine Übersetzung, eine Angabe zur Signatur und Herkunft der Inschriften sowie zu ihren Datierungen. Es folgt eine lexikographische

Untersuchung des jeweiligen Begriffes sowie Angaben zum zoologischen, botanischen und realienkundlichen Befund. U.a. findet sich auch ein eigener Abschnitt über die Inschriften auf altsüdarabischen Räucherkästchen, die auch für die Frage des Räucheropfers im Alten Testament und für den Handel mit Spezereien von großer Relevanz ist. Eine Bibliographie, ein Verzeichnis der Abkürzungen und Siglen sowie der Belegstellen und der behandelten Lexeme sowie ein Sachregister schließen die nützliche Arbeit ab.] W. Z.